

(Präsident.)

- (A) (Nr. 1352.) Druckabzüge einer Petition des Hausbesitzervereins zu Zwickau und Genossen, Änderung des Berggesetzes von 1868 betr.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 1353.) Ständische Schrift über die Petitionen der Bewohner der Lößnitzgemeinden, des Stadtrats zu Meißen, der Gemeinderäte zu Kößchenbroda, Weinböbla, Niederau, Brockwitz, Sörnwitz, Oberspaar, Zschendorf, Bohnitzsch und Zscheila, die Fortführung der elektrischen Straßenbahn von Kößchenbroda bis Meißen betr.

(Nr. 1354.) Ständische Schrift über die Petition der Stadtgemeinde zu Kamenz, die Errichtung eines Industriegleises von der Haltestelle Wiesa nach der Bauhner Vorstadt von Kamenz betr.

(Nr. 1355.) Ständische Schrift über die Petition der Stadträte zu Freiberg und Hainichen und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Freiberg nach Hainichen.

(Nr. 1356.) Ständische Schrift über die Petition des Gemeinderats zu Oberfrohna um Erbauung einer Eisenbahn von Limbach nach Oberfrohna.

**Präsident:** Die vorgelesenen Ständischen Schriften liegen in der Kanzlei aus.

- (B) (Nr. 1357.) Protokollauszug der Ersten Kammer über das Königl. Dekret Nr. 54, betreffend den Entwurf eines Gesetzes, die Aufhebung des § 30 der Revidierten Städteordnung und des § 23 Abs. 2 der Revidierten Landgemeindeordnung betreffend, sowie über die hierzu eingegangenen Petitionen.

**Präsident:** An die Gesetzgebungsdeputation.

(Nr. 1358.) Desgleichen über den Antrag der Herren Abgg. Dr. Spieß und Genossen, die landesgesetzliche Einführung einer Umsatzsteuer für Warenhäuser und Großbetriebe im Kleinhandel betr.

**Präsident:** Für diese Angelegenheit waren in der Zweiten Kammer nur Referent und Korreferent bestellt worden. Wegen des Vereinigungsverfahrens wird die Sache nunmehr an die Deputation verwiesen werden. Ich schlage vor, die Sache an die Gesetzgebungsdeputation zur anderweiten Berichterstattung abzugeben. — Die Kammer ist damit einverstanden.

(Nr. 1359.) Gesuch des Abg. Zimmermann um Erteilung von Urlaub bis auf weiteres wegen Teilnahme an den Reichstagsitzungen.

**Präsident:** Ist die Kammer damit einverstanden, daß Herr Abg. Zimmermann den Urlaub erhält? — Einstimmig.

Für die heutige Sitzung haben sich dringender Geschäfte wegen die Herren Abgg. Dr. Seeßen,

Enke und für einen Teil der Sitzung Dr. Schill (C) entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein: 1. „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 50 bis 54 des ersten Nachtrags zum Staatshaushalts-Etat für die Finanzperiode 1908/09, das Departement des Innern betreffend.“ (Drucksache Nr. 508.)

Ich eröffne die Debatte zu Kap. 50 und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Dr. **Brüdner:** Meine sehr geehrten Herren! Ich habe die Ehre, im Auftrage Ihrer Finanzdeputation A Ihnen mündlichen Bericht zu erstatten über die Kap. 50 bis 54, die auf Grund des 1. Nachtrages des Staatshaushalts-Etats für 1908/09 einer Prüfung unterzogen worden sind. Diese Prüfung hat allenthalben ergeben, daß diese Einstellungen mit dem 1. Nachtrage übereinstimmen. Ich habe daher keine Veranlassung, zu einem dieser Kapitel weiteres hinzuzufügen, und kann die hohe Kammer nur bitten, den Beschlüssen ihrer Deputation beizutreten.

Ich beginne mit Kap. 50, Frauenklinik und Hebammenlehranstalt zu Dresden, welche nach der Vorlage unter Tit. 4 mit zusammen 43,772 M. etatiziert sind gegenüber 42,730 M. in dem verabschiedeten Etat für 1908/09, demnach mit 1042 M. mehr. Ich bitte die hohe Kammer, dem Beschlusse der Deputation beizutreten zu wollen.

**Präsident:** Das Wort wird nicht weiter begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen:

- a) bei Kap. 50, Frauenklinik und Hebammenlehranstalt zu Dresden, nach der Vorlage die Ausgaben unter Tit. 4 mit zusammen 43,772 M., gegenüber 42,730 M. in dem verabschiedeten Etat für 1908/09, demnach mit 1042 M. mehr, zu bewilligen?“

Ich nehme an, daß sämtliche Herren wohl sitzen wollen.

Einstimmig.

Ich bitte fortzufahren. Kap. 51.

Berichterstatter Abg. Dr. **Brüdner:** Ich komme zu Kap. 51, Hausinspektion der Medizinalgebäude. Nach der Vorlage unter Tit. 2 sind 2450 M. gegen-